Aussagenkombination
Welche der folgenden Aussagen zur Bulimie treffen zu?

1) Als Folge der Erkrankung treten Zahnschmelzschäden auf.
2) Normal- oder Übergewicht schließt eine Bulimie aus.
3) Bulimisch-Kranke essen gern mit anderen zusammen.
4) Eine mögliche Komplikation der Bulimie ist der plötzliche Herztod.
5) Missbrauch von Abführmitteln kann auftreten.

A) nur 1 und 3 sind richtig
B) nur 1, 4 und 5 sind richtig
C) nur 2, 4 und 5 sind richtig
D) nur 1, 2, 4 und 5 sind richtig
E) alle sind richtig

Einfachauswahl
Welche der genannten Erkrankungen bringt das größte Risiko mit sich, an der Erkrankung zu sterben?

A) Bulimia nervosa
B) Anorexia nervosa
C) Hypochondrische Störung
D) Somatoforme autonome Funktionsstörung (Herz- und Kreislaufsystem)
E) Generalisierte Angststörung

Aussagenkombination
Welche der folgenden Aussagen zur Bulimia nervosa trifft (treffen) zu?

1) Die Patienten weisen oft eine unterdurchschnittliche Intelligenz (an der Grenze zur Debilität) auf.
2) Bei einer Fressattacke können solche Patienten auf einmal über 3000 kcal verzehren.
3) Den Betroffenen fehlt immer die Krankheitseinsicht.
4) Die Kranken zeigen ihre Symptomatik sehr gerne auch in aller Öffentlichkeit.
5) Eine typische Komplikation der Bulimia nervosa ist eine Schilddrüsenentzündung.

A) nur die Aussage 2 ist richtig
B) nur die Aussage 3 ist richtig
C) nur 2 und 3 sind richtig
D) nur 3, 4 und 5 sind richtig
E) alle Aussagen sind richtig

Einfachauswahl
Welche Aussage zur Bulimia nervosa trifft zu?

A) Es treten zeitweilig Hungerperioden auf.
B) Bulimische Patientinnen erleben häufig manische Symptome.
C) Diabetikerinnen mit Bulimie achten sehr auf eine ordnungsgemäße Insulinbehandlung.
D) Die Patientinnen mit Bulimie setzen sich keine scharf definierte Gewichtsgrenze.
E) Bulimia nervosa und Alkoholabhängigkeit schließen sich aus.

Aussagenkombination
Für die Bulimia nervosa gilt:

1) Die Bulimia nervosa tritt meist zwischen dem 12. und 30. Lebensjahr auf.
2) Frauen erkranken ungefähr zehnmal häufiger als Männer an Bulimia nervosa.
3) Ein BMI (Body-Maß-Index) über 30 spricht immer für eine Bulimia nervosa.
4) Die Bulimia nervosa ist in der Regel eine harmlose, spontan ausheilende Störung im Essverhalten.
5) Typisch sind Heißhungerattacken mit Aufnahme großer Mengen von Nahrungsmitteln in kurzer Zeit.

A) nur die Aussagen 3 und 4 sind richtig
B) nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig
C) nur die Aussagen 1, 2 und 5 sind richtig
D) nur die Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig
E) alle Aussagen sind richtig

Aussagekombination
Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

Bei der verhaltenstherapeutischen Behandlung von chronischer Insomnie (Schlaflosigkeit)

1) werden schlaffördernde Verhaltensweisen verstärkt.
2) wird der Patient angehalten, im Bett zu bleiben, während er wach liegt.
3) wird der Patient angehalten, möglichst lange zu schlafen.
4) wird Gedankenstopp eingesetzt.
5) vermindert Entspannungstraining die körperliche Übererregung.

A) nur 1 und 2 sind richtig
B) nur 1, 4 und 5 sind richtig
C) nur 1, 2 und 3 sind richtig
D) nur 2, 3 und 4 sind richtig
E) nur 3, 4 und 5 sind richtig

Aussagenkombination
Welche der folgenden Aussagen zur Bulimia nervosa treffen zu?

1) Als Folge der Erkrankung treten Zahnschmelzschäden auf.
2) Normal- oder Übergewicht schließt eine Bulimie aus.
3) Bulimisch-Kranke essen sehr gern mit anderen zusammen.
4) Eine Komplikation der Bulimie ist die Elektrolytstörung.
5) Missbrauch von Abführmitteln kann auftreten.

A) nur die Aussagen 1 und 3 sind richtig
B) nur die Aussagen 1, 4 und 5 sind richtig
C) nur die Aussagen 2, 4 und 5 sind richtig
D) nur die Aussagen 1, 2, 4 und 5 sind richtig
E) alle Aussagen sind richtig

Einfachauswahl
Während einer Psychotherapie übt eine Patientin mit Bulimie alternative Strategien, die sie zur Impulskontrolle und Unterdrückung eines Essanfalls einsetzen kann.

Welcher psychotherapeutischen Richtung ist diese Vorgehensweise am ehesten zuzuordnen?

A) Gesprächspsychotherapie
B) Psychoanalyse
C) Systemische Psychotherapie
D) Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie
E) Verhaltenstherapie

Einfachauswahl
Welche der genannten Erkrankungen bringt das größte Risiko mit sich, an der Erkrankung zu sterben?

A) -
B) Anorexia nervosa
C) -
D) -
E) -

Aussagenkombination
Welche der folgenden Aussagen zur Bulimie treffen zu?

1) Als Folge der Erkrankung treten Zahnschmelzschäden auf.
2) –
3) –
4) Eine mögliche Komplikation der Bulimie ist der plötzliche Herztod.
5) Missbrauch von Abführmitteln kann auftreten.

A) –
B) nur 1, 4 und 5 sind richtig
C) –
D) –
E) –

Einfachauswahl
Welche Aussage zur Bulimia nervosa trifft zu?

A) Es treten zeitweilig Hungerperioden auf.
B) –
C) –
D) –
E) –

Aussagenkombination
Welche der folgenden Aussagen zur Bulimia nervosa trifft (treffen) zu?

1) –
2) Bei einer Fressattacke können solche Patienten auf einmal über 3000 kcal verzehren.
3) –
4) –
5) –

A) nur die Aussage 2 ist richtig
B) –
C) –
D) –
E) –

Aussagekombination
Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

Bei der verhaltenstherapeutischen Behandlung von chronischer Insomnie (Schlaflosigkeit)

1) werden schlaffördernde Verhaltensweisen verstärkt.
2) –
3) –
4) wird Gedankenstopp eingesetzt.
5) vermindert Entspannungstraining die körperliche Übererregung.

A) –
B) nur 1, 4 und 5 sind richtig
C) –
D) –
E) –

Aussagenkombination
Für die Bulimia nervosa gilt:

1) Die Bulimia nervosa tritt meist zwischen dem 12. und 30. Lebensjahr auf.
2) Frauen erkranken ungefähr zehnmal häufiger als Männer an Bulimia nervosa.
3) –
4) –
5) Typisch sind Heißhungerattacken mit Aufnahme großer Mengen von Nahrungsmitteln in kurzer Zeit.

A) –
B) –
C) nur die Aussagen 1, 2 und 5 sind richtig
D) –
E) –

Einfachauswahl
Während einer Psychotherapie übt eine Patientin mit Bulimie alternative Strategien, die sie zur Impulskontrolle und Unterdrückung eines Essanfalls einsetzen kann.

Welcher psychotherapeutischen Richtung ist diese Vorgehensweise am ehesten zuzuordnen?

A) –
B) –
C) –
D) –
E) Verhaltenstherapie

Aussagenkombination
Welche der folgenden Aussagen zur Bulimia nervosa treffen zu?

1) Als Folge der Erkrankung treten Zahnschmelzschäden auf.
2) –
3) –
4) Eine Komplikation der Bulimie ist die Elektrolytstörung.
5) Missbrauch von Abführmitteln kann auftreten.

A) –
B) nur die Aussagen 1, 4 und 5 sind richtig
C) –
D) –
E) –

Einfachauswahl
Wie wird der Body-Mass-Index (BMI, Körpermassenanzahl) berechnet?

A) Körpergewicht in kg / Quadrat der Körpergröße in m
B) Körpergewicht in kg / Bauchumfang in cm
C) Körpergewicht in m / Körpergewicht in kg
D) Körpergröße in cm - 100
E) Körpergröße in m / Brustumfang in m

Aussagenkombination
Welche der folgenden Aussagen ist (sind) typische bei Patienten mit Anorexia nervosa?

1) Ihr Body-Mass-Index (BMI) liegt im Normbereich.
2) Die Betroffenen haben eine Körperschema-Störung.
3) Die Betroffenen haben schon häufig Diäten durchgeführt.
4) Hormonstörungen treten auf.
5) Die Betroffenen haben eine Himbeerzunge.

A) nur die Aussage 1 ist richtig
B) nur 1, 2 und 4 sind richtig
C) nur 2, 3 und 4 sind richtig
D) nur 2, 3, 4 und 5 sind richtig
E) alle Aussagen sind richtig

Aussagenkombination
Welche Behandlungselemente setzt man in der Therapie der Anorexia nervosa ein?

1) Verhaltenstherapeutische Maßnahmen
2) Selbsthilfegruppe
3) Analytische Psychotherapie
4) Personenzentrierte Gesprächstherapie
5) Familientherapie

A) nur 1, 2 und 4 sind richtig
B) nur 1, 3 und 5 sind richtig
C) nur 2, 3 und 5 sind richtig
D) nur 2, 3, 4 und 5 sind richtig
E) alle Aussagen sind richtig

Aussagenkombination
Zur Anorexia nervosa gehören folgende Symptome:

1) Verstärkte Monatsblutung bei Frauen
2) Übertriebene körperliche Aktivitäten
3) Hoher Leidensdruck
4) Selbst induziertes Erbrechen
5) Eingeschränkte Nahrungsauswahl

A) nur die Aussagen 2 und 4 sind richtig
B) nur die Aussagen 2, 4 und 5 sind richtig
C) nur die Aussagen 1, 2, 4 und 5 sind richtig
D) nur die Aussagen 2, 3, 4 und 5 sind richtig
E) alle Aussagen sind richtig

Mehrfachauswahl
Eine 45-jährige Patientin berichtet Ihnen über ihre 18-jährige Tochter, bei der sie eine Magersucht vermutet.

Welche der folgenden Angaben stützen den Verdacht auf eine Anorexia nervosa?

Wählen Sie zwei Antworten!

A) Körpergewicht von 52 kg bei einer Körpergröße von 160 cm
B) Ablehnung von Rohkost
C) Meidung von körperlichen Aktivitäten
D) Regelmäßige Verwendung von Abführmitteln
E) Amenorrhö

Mehrfachauswahl
Eine sehr schlanke 17-jährige Frau kommt in Begleitung ihrer Mutter in Ihre Praxis.

Welche der folgenden anamnestischen Angaben bzw. Befunde sprechen für die Verdachtsdiagnose einer Anorexia nervosa?

Wählen Sie zwei Antworten!

A) Seit Geburt bestehende Verdauungsstörung
B) Amenorrhö
C) Einnahme von Diuretika
D) Body-Mass-Index (BMI) von 22 kg/m2
E) Blutig-schleimige Durchfälle

Einfachauswahl
Welche Aussage trifft zu?

Für Patientinnen mit Anorexia nervosa ist charakteristisch:

A) dass sie schon vor der Pubertät untergewichtig waren.
B) dass wegen der begleitenden psychischen Probleme schon frühzeitig ein Arzt aufgesucht wird.
C) dass der Gewichtsverlust durch eine körperliche Erkrankung verursacht wurde.
D) dass der Gewichtsverlust, z. B. durch Vermeidung hochkalorischer Speisen, selbst herbeigeführt wird.
E) dass die Krankheit ausschließlich in der Pubertät vorkommt und sich als vorübergehende Störung erweist.

Mehrfachauswahl
Was sind diagnostische Kriterien (nach ICD-10) für eine Anorexia nervosa?

A) Aktivitätseinschränkung
B) Alkoholmissbrauch
C) Amenorrhö
D) Vergiftungsängste
E) Körperschemastörung

Wählen Sie zwei Antworten! (Hier unten nur ein Kreuz)

A) + D) sind richtig
C) + E) sind richtig
B) + C) sind richtig
D) + E) sind richtig
B) + D) sind richtig

Aussagenkombination
Welche der folgenden Aussagen ist (sind) typische bei Patienten mit Anorexia nervosa?

1) –
2) Die Betroffenen haben eine Körperschema-Störung.
3) Die Betroffenen haben schon häufig Diäten durchgeführt
4) Hormonstörungen treten auf.
5) –

A) –
B) –
C) nur 2, 3 und 4 sind richtig
D) –
E) –

Einfachauswahl
Wie wird der Body-Mass-Index (BMI, Körpermassenanzahl) berechnet?

A) Körpergewicht in kg / Quadrat der Körpergröße in m
B) –
C) –
D) –
E) –

Aussagenkombination
Zur Anorexia nervosa gehören folgende Symptome:

1) –
2) Übertriebene körperliche Aktivitäten
3) -
4) Selbst induziertes Erbrechen
5) Eingeschränkte Nahrungsauswahl

A) –
B) nur die Aussagen 2, 4 und 5 sind richtig
C) –
D) –
E) –

Aussagenkombination
Welche Behandlungselemente setzt man in der Therapie der Anorexia nervosa ein?

1) Verhaltenstherapeutische Maßnahmen
2) Selbsthilfegruppe
3) Analytische Psychotherapie
4) Personenzentrierte Gesprächstherapie
5) Familientherapie

A) –
B) –
C) –
D) –
E) alle Aussagen sind richtig

Mehrfachauswahl
Eine sehr schlanke 17-jährige Frau kommt in Begleitung ihrer Mutter in Ihre Praxis.

Welche der folgenden anamnestischen Angaben bzw. Befunde sprechen für die Verdachtsdiagnose einer Anorexia nervosa?

Wählen Sie zwei Antworten!

A) –
B) Amenorrhö
C) Einnahme von Diuretika
D) –
E) –

Mehrfachauswahl
Eine 45-jährige Patientin berichtet Ihnen über ihre 18-jährige Tochter, bei der sie eine Magersucht vermutet.

Welche der folgenden Angaben stützen den Verdacht auf eine Anorexia nervosa?

Wählen Sie zwei Antworten!

A) –
B) –
C) –
D) Regelmäßige Verwendung von Abführmitteln
E) Amenorrhö

Mehrfachauswahl
Was sind diagnostische Kriterien (nach ICD-10) für eine Anorexia nervosa?

A) -
B) -
C) Amenorrhö
D) -
E) Körperschemastörung

Wählen Sie zwei Antworten! (Hier unten nur ein Kreuz)

A) + D) -
C) + E) sind richtig
B) + C) -
D) + E) -
B) + D) -

Einfachauswahl
Welche Aussage trifft zu?

Für Patientinnen mit Anorexia nervosa ist charakteristisch:

A) –
B) –
C) –
D) dass der Gewichtsverlust, z. B. durch Vermeidung hochkalorischer Speisen, selbst herbeigeführt wird.
E) –

Aussagenkombination
Welche der folgenden Aussagen zur Wochenbettpsychose (postnatale Psychose) treffen zu?

1) Typische Symptome sind Wahn oder Halluzinationen.
2) Eine Suizidgefahr besteht nicht.
3) Bei einem Teil der Patientinnen besteht bei der nächsten Entbindung wieder eine psychische Störung.
4) Sie tritt frühestens 4 Wochen nach der Entbindung auf.
5) Bei Hausgeburten sind Wochenbettpsychosen im Vergleich zu Klinikgeburten sehr selten.

A) nur die Aussagen 1 und 3 sind richtig
B) nur die Aussagen 2 und 5 sind richtig
C) nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig
D) nur die Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig
E) nur die Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig

Aussagekombination
Welche Komplikationen bzw. Symptome können bei einer Anorexia nervosa auftreten?

1) Abführmittelmissbrauch
2) Suizidalität
3) Natrium- und Kaliummangel
4) Selbst induziertes Erbrechen
5) Deutliche Verminderung der Libido bei Männern

A) nur 1 und 3 sind richtig
B) nur 2, 4 und 5 sind richtig
C) nur 1, 2, 3 und 4 sind richtig
D) nur 2 ,3, 4 und 5 sind richtig
E) alle Aussagen sind richtig

Aussagenkombination
Welche der folgenden Aussagen zur Anorexia nervosa treffen zu?

1) Alle Anorexia nervosa-Kranke sind Frauen.
2) Anorexia nervosa-Kranke sind in Schule oder Beruf ehrgeizig und leistungsfähig.
3) Ein Body-Mass-Index (BMI) von 25 ist typisch.
4) Bei starker Abmagerung anorektischer Patienten/Patientinnen können Zwangsmaßnahmen (z. B. Zwangseinweisung in ein psychiatrisches Krankenhaus) notwendig werden.
5) Anorexia nervosa-Kranke haben ein stabiles Selbstbewusstsein.

A) nur 2 und 4 sind richtig
B) nur 1, 2 und 3 sind richtig
C) nur 1, 3 und 4 sind richtig
D) nur 2, 3 und 4 sind richtig
E) alle Aussagen sind richtig

Mehrfachauswahl
Eine 52-jährige Frau kommt in Ihre Sprechstunde und klagt über Schlafstörungen, die seit 4 Monaten bestünden. Sie wache nachts regelmäßig auf und könne dann nicht mehr einschlafen. Tagsüber sei sie daher immer sehr müde.
Ansonsten sei sie immer gesund gewesen und habe keine weiteren Probleme.

Welche der folgenden Maßnahmen halten Sie beim vorliegenden Krankheitsbild für sinnvoll bzw. empfehlen Sie?

Wählen Sie zwei Antworten!

A) Körperliche Untersuchung zur Abklärung einer eventuell vorliegenden organischen Ursache
B) Verschreibung eines Schlafmittels zur regelmäßigen Einnahme
C) Da die Störung erst seit kurzer Zeit besteht und sich vermutlich von selbst zurückbildet, sind keine weiteren Maßnahmen einzuleiten
D) Verordnung eines stark wirksamen Neuroleptikums
E) Abklärung der Möglichkeit einer depressiven Störung

Aussagenkombination
Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

Ein Patient klagt über Schlafstörungen. Welche Maßnahmen sollten ergriffen werden?

1) Führen eines Schlaftagebuches
2) Exploration der Schlafbedingungen
3) Veranlassung einer körperlichen Untersuchung
4) Verordnung eines Schlafmittels als Erstmaßnahme
5) Erhebung eines psychopathologischen Befundes

A) nur 1 und 2 sind richtig
B) nur 2 und 3 sind richtig
C) nur 4 und 5 sind richtig
D) nur 1, 2, 3 und 5 sind richtig
E) alle Aussagen sind richtig

Einfachauswahl
Eine im sechsten Monat schwangere Patientin kommt erstmals in Ihre Praxis und klagt über Schlafstörungen wegen ständiger nächtlicher Lärmbelästigungen durch die Nachbarn. Sie wohnt in einem ruhigen kleinen Dorf.

Welche Aussage trifft am ehesten zu?

A) Es handelt sich um eine hormonell bedingte Überempfindlichkeit, die sich nach der Geburt normalisieren wird.
B) Es könnte sich um eine beginnende Psychose handeln, aber in der Schwangerschaft dürfen keinerlei Medikamente eingenommen werden.
C) Vor einer körperlichen Diagnostik muss der Entbindungstermin abgewartet werden.
D) Eine Psychoanalyse könnte die eigentliche Ursache der Schlafstörungen aufdecken, ist in der Schwangerschaft aber kontraindiziert.
E) Zur Abklärung einer möglichen Psychose sind fremdanamnestische Angaben erforderlich.

Aussagenkombination
Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

Zu den Kriterien der Anorexia nervosa (nach ICD-10) zählen:
1) Körperschema-Störung
2) Selbst herbeigeführter Gewichtsverlust
3) Amenorrhoe
4) Body-Mass-Index (BMI) unter 17,5 kg/m2
5) Angeborene Hormonstörung

A) Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig
B) Nur die Aussagen 1, 4 und 5 sind richtig
C) Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig
D) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 4 sind richtig
E) Alle Aussagen sind richtig

Mehrfachauswahl
Welche der folgenden Aussagen treffen auf eine typische Anorexia nervosa (nach ICD-10) zu?

1) Ein Gewichtsverlust kann durch übertriebene körperliche Aktivität herbeigeführt sein.
2) Ein Gewichtsverlust kann durch eine somatische Ursache begründet sein.
3) Es liegt eine Störung des Körperschemas vor und die Betroffenen legen selbst eine zu niedrige Gewichtsschwelle fest.
4) Ein Body-Mass-Index (BMI) von 19,5 kg/m2 ist in der Regel mit einer Anorexia nervosa in Zusammenhang zu bringen.
5) Es kann zu einer endokrinen Störung kommen.

A) nur 1 und 2 sind richtig
B) nur 2 und 3 sind richtig
C) nur 4 und 5 sind richtig
D) nur 1, 3 und 5 sind richtig
E) alle Aussagen sind richtig

Aussagekombination
Welche Komplikationen bzw. Symptome können bei einer Anorexia nervosa auftreten?

1) Abführmittelmissbrauch
2) Suizidalität
3) Natrium- und Kaliummangel
4) Selbst induziertes Erbrechen
5) Deutliche Verminderung der Libido bei Männern

A) –
B) –
C) –
D) –
E) alle Aussagen sind richtig

Aussagenkombination
Welche der folgenden Aussagen zur Wochenbettpsychose (postnatale Psychose) treffen zu?

1) Typische Symptome sind Wahn oder Halluzinationen.
2) –
3) Bei einem Teil der Patientinnen besteht bei der nächsten Entbindung wieder eine psychische Störung.
4) –
5) –

A) nur 1 und 3 sind richtig
B) –
C) –
D) –
E) –

Mehrfachauswahl
Eine 52-jährige Frau kommt in Ihre Sprechstunde und klagt über Schlafstörungen, die seit 4 Monaten bestünden. Sie wache nachts regelmäßig auf und könne dann nicht mehr einschlafen. Tagsüber sei sie daher immer sehr müde.
Ansonsten sei sie immer gesund gewesen und habe keine weiteren Probleme.

Welche der folgenden Maßnahmen halten Sie beim vorliegenden Krankheitsbild für sinnvoll bzw. empfehlen Sie?

Wählen Sie zwei Antworten!

A) Körperliche Untersuchung zur Abklärung einer eventuell vorliegenden organischen Ursache
B) –
C) –
D) –
E) Abklärung der Möglichkeit einer depressiven Störung

Aussagenkombination
Welche der folgenden Aussagen zur Anorexia nervosa treffen zu?

1) –
2) Anorexia nervosa-Kranke sind in Schule oder Beruf ehrgeizig und leistungsfähig.
3) –
4) Bei starker Abmagerung anorektischer Patienten/Patientinnen können Zwangsmaßnahmen (z. B. Zwangseinweisung in ein psychiatrisches Krankenhaus) notwendig werden.
5) –

A) nur 2 und 4 sind richtig
B) –
C) –
D) –
E) –

Einfachauswahl
Eine im sechsten Monat schwangere Patientin kommt erstmals in Ihre Praxis und klagt über Schlafstörungen wegen ständiger nächtlicher Lärmbelästigungen durch die Nachbarn. Sie wohnt in einem ruhigen kleinen Dorf.

Welche Aussage trifft am ehesten zu?

A) –
B) –
C) –
D) –
E) Zur Abklärung einer möglichen Psychose sind fremdanamnestische Angaben erforderlich.

Aussagenkombination
Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

Ein Patient klagt über Schlafstörungen. Welche Maßnahmen sollten ergriffen werden?

1) Führen eines Schlaftagebuches
2) Exploration der Schlafbedingungen
3) Veranlassung einer körperlichen Untersuchung
4) –
5) Erhebung eines psychopathologischen Befundes

A) –
B) –
C) –
D) nur 1, 2, 3 und 5 sind richtig
E) –

Mehrfachauswahl
Welche der folgenden Aussagen treffen auf eine typische Anorexia nervosa (nach ICD-10) zu?

1) Ein Gewichtsverlust kann durch übertriebene körperliche Aktivität herbeigeführt sein.
2) -
3) Es liegt eine Störung des Körperschemas vor und die Betroffenen legen selbst eine zu niedrige Gewichtsschwelle fest.
4) -
5) Es kann zu einer endokrinen Störung kommen.

A) -
B) -
C) -
D) nur 1, 3 und 5 sind richtig
E) -

Aussagenkombination
Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

Zu den Kriterien der Anorexia nervosa (nach ICD-10) zählen:
1) Körperschema-Störung
2) Selbst herbeigeführter Gewichtsverlust
3) Amenorrhoe
4) Body-Mass-Index (BMI) unter 17,5 kg/m2
5) -

A) -
B) -
C) -
D) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 4 sind richtig
E) -